

SPORT

AUTOMOBIL, FORMEL 1

Die Formel-1-Teams sind für den Start am Sonntag bereit.

SEITE 14



SKI ALPIN, WELTCUPFINAL

Carlo Janka feiert den dritten Abfahrts-Sieg in dieser Saison.

SEITE 15

Zwei Top-Ten-Platzierungen

Reiten. – Annina Züger aus Galgenen ist an den ersten beiden Wochenenden des dreiwöchigen internationalen Turniers in Ville-neuve Loubet (Frankreich) erfolgreich geritten. Sie konnte den Grand-Prix in der Zweisterne-Kategorie (1.45 m) mit Liberte Courcelle auf dem siebten Platz beenden, nachdem sie sich mit einem 7. und 17. Rang über 1.35 m dafür qualifiziert hatte.

Am zweiten Wochenende lagen die Stangen für den Dreisterne-Grand-Prix auf 1.5 m. Der nun ebenfalls angereiste Philipp Züger musste sich im Grand-Prix mit Liatos einzig dem Iren Alex Duffy geschlagen geben. Zuvor hatte Philipp Züger mit Liatos einen dritten, mit U.S.A. einen fünften und mit Carmen CE einen sechsten Platz erreicht. Annina Züger kam mit Cassigna auf einen siebten Platz.

Gute Plätze in Hildisrieden

Zudem starteten Reiterinnen und Reiter aus der Region in Hildisrieden und Wil in Springprüfungen. In Hildisrieden beendete Marianne Kistler aus Reichenburg mit Onaia des Biards ein RIV/MII-Zweiphasenspringen auf dem elften Platz. In einem RIII mit Stechen konnten sich Remo Lutta aus Wollerau mit Antira als Achter und Mercedes Caira Imfeld aus Lachen mit Maravilla als 19. klassieren.

In Wil beendete Karin Knobel aus Siebnen mit Poppie ein RI/LI auf dem vierten Platz. In Freien Prüfungen klassierten sich Natalie Stricker aus Wangen mit Oasis de Breuil als 2. und 15., mit Marakan al Najmah als 9. und 13., Kim Mettler aus Tuggen mit Paviaar als Sechste und Jasmin Baumberger aus Schübelbach mit Cirano auf dem sechsten Platz. Kim Mettler aus Tuggen beendete zwei PII-Springen mit Chocoletta auf den vierten Rängen. (fs)

Aktive Schützenveteranen

Zur Generalversammlung der Höfner Schützenveteranen konnte Präsident Willy Notter 35 Schützenveteranen und eine Veteranin zum letzten Mal im Restaurant «Neuhaus» in Wollerau begrüßen.

Schiessen. – Speziell willkommen hiess Notter die Ehrenveteranen Karl Ebnöther, Jules Gassmann, Hermann Koch, Hans Schönenberger, Karl Suter, Toni Ulrich und Richard Späni als Vorstandsmitglied der Schwyzer Kantonal-Schützengesellschaft. Acht Kameraden liessen sich entschuldigen, ebenfalls Sales Kälin, Präsident des Kantonalen Veteranenverbandes. Nach dem gemeinsamen Nachtessen ging es an die Behandlung der GV-Traktanden.

Das Protokoll der letzten GV von Aktuar Jules Gassmann sowie der Kassabericht über die Einnahmen und Ausgaben im vergangenen Vereinsjahr wurden einstimmig gutgeheissen. Kassier Hermann Moser musste zwar in seinem ersten Amtsjahr die Vereinskasse mit Mehrausgaben abschliessen. Mit dem Besuch des Eidgenössischen Schützenfests in Lausanne und dem Jahresausflug wurde die Kasse 2009 zusätzlich beansprucht. Der Jahresbeitrag blieb auf Antrag des Vorstands dennoch unverändert. Als Neu-Veteranen wurden Alois Beeler, Nielsen Fleming und Kurt Wyler in den Veteranenverband aufgenommen.

Erfolgreiche Anlässe

Präsident Willy Notter gab in seinem Bericht einen Rückblick auf die Tätigkeit im vergangenen Vereinsjahr. In seinen Händen lag vor allem die Vorbereitung und die Organisation der Kantonaltagung der Schwyzer Schützenveteranen in Schindellegi Ende März. Auch die Organisation des Jahresausflugs im September in den Schwarzwald, genauer an den



Stramme Höfner Schützenveteranen: (v.l.) Kurt Sturzenegger (Schützenmeister), Bruno Schuler (Vizepräsident, neuer Aktuar), Mani Moser (Kassier), Willy Notter (Präsident), Jules Gassmann (abtretender Aktuar) und Arthur Ott (neuer Vizepräsident).
Bild Bruno Schuler

Schluchsee, lag in seinen Händen. Daran nahmen über 50 Personen teil.

Schützenmeister Kurt Sturzenegger organisierte als Höhepunkt in seinem Amtsjahr den gemeinsamen Besuch des Eidgenössischen Schützenfests für Veteranen Ende Juli in Lausanne. Es wurde von 20 Veteranen aus den Höfen besucht. Am Kantonal-schiessen auf der Anlage Roggenacker in Pfäffikon nahmen 25 Schützenveteranen teil; vom MSV Wilen muster-gültig organisiert. Ende August fand das Höfner Veteranenschiessen ebenfalls im Schiessstand Roggenacker unter der Leitung des SV Wollerau statt. Daran nahmen 29 Schützen teil. Der Schützenmeister erwähnte nochmals die Spitzenresultate in den einzelnen Kategorien an diesen drei Anlässen.

Neues Mitglied im Vorstand

Bei den Wahlen gab es im Vorstand auch dieses Jahr einen Wechsel. Aktuar Jules Gassmann hatte seinen Rücktritt erklärt. Er verfasste die

Protokolle und Zeitungsberichte seit Mitte der 1990er-Jahre und gehörte als Letzter noch dem Gründervorstand an.

Als neuer Aktuar stellte sich Vizepräsident Bruno Schuler zur Verfügung. Er wurde einstimmig gewählt. Schützenmeister Kurt Sturzenegger wurde für die nächsten zwei Jahre in seinem Amt bestätigt. Als Vizepräsident wurde Arthur Ott in gewählt.

Zwei neue Ehrenveteranen

An der Kantonaltagung der Schwyzer Schützenveteranen vom Samstag, 27. Februar, in Einsiedeln, wurden mit Karl Ebnöther und Paul von Wartburg zwei Höfner Schützenveteranen zu Eidgenössischen Ehrenveteranen ernannt.

Aktuar Jules Gassmann wurde in Anerkennung seiner langjährigen Vorstandstätigkeit geehrt. Der Festwirt an der Kantonaltagung in Schindellegi, Georges Flühler, erhielt für seinen Einsatz ein Präsent.

Aktuelle Informationen

Zwei Anträge des Vorstands bezüglich Ehrung von Jubilaren und Beitragsbefreiung des Vorstands wurden einstimmig befürwortet. Zu den Schiessanlässen im Jahre 2010 gehören die Teilnahme am Kantonalen Veteranenschiessen am Freitag, 25. Juni, und Samstag, 26. Juni, in Einsiedeln (Schiessplatz Wäni) sowie das Bezirksveteranenschiessen Höfe am Samstag, 28. August, in Schindellegi. Für viele Veteranen steht auch dieses Jahr der Besuch des Eidgenössischen Schützenfests in Aarau bevor.

Im Auftrag des Kantonalpräsidenten Sales Kälin überbrachte Karl Bachmann die Grüsse des Kantonalvorstands. Er orientierte über das Jubiläum «100 Jahre Schützenveteranen Verband Schwyz», das am 8. Mai in Einsiedeln stattfindet. Willy Notter konnte nach rund einer Stunde diese speditiv verlaufene Generalversammlung beenden.

SCHÜTZENVETERANEN HÖFE

ZSV-Kaderfahrer auch international erfolgreich

Im letzten Drittel der Skisaison traten die Mitglieder des ZSV-Kaders Regionales Leistungszentrum Hoch-Ybrig, Barandun und Hintermann quer durch Europa und die Schweiz bei hochklassigen Rennen an und zeigten ihre Leistungsstärke.

Von Maximilian Barth

Ski alpin. – Ob auf nationaler Ebene in Arolla VS, Veysonnaz beziehungsweise Klewenealp oder bei der inoffiziellen JO-Weltmeisterschaft im italienischen Levico Terme/Panarotta/Trentino – die Athleten der Region zeigen ihre Klasse. Aufgrund ihrer tollen Saisonleistungen erhielten der 1997 geborene Lucien Barandun (SC Feusisberg) und der 15-jährige Niels Hintermann (Hausen am Albis) die Einladung, um sich in Italien mit Altersgenossen aus 45 Nationen beim Topolino zu messen.

Stöbert man in den Annalen dieser zum 49. Mal ausgetragenen Veranstaltung, wird man hellhörig. Marc Girardelli, Stefan Eberharter, Benjamin Raich, Janica Kostelic, Markus Wasmaier, Katja Seizinger, Alberto Tomba, Ingemar Stenmark, Pirmin Zurbriggen, Paul Accola, Elisabeth Görgl,



Ein Teil der Schweizer Delegation mit Lucien Barandun (vorne links) und Niels Hintermann (hinten, Zweiter von links).
Bild zvg

Tanja Poutiainen und eine gewisse Lindsey Kindow, heute verheiratete Vonn, haben sich in der Vergangenheit unter vielen anderen in die Siegerlisten eingetragen. Auch Lara Gut dominierte im Jahr 2006 im Slalom die Konkurrenz.

Zu dieser inoffiziellen Weltmeisterschaft wurden zehn Jugendliche aus der Schweiz als «Nationalteam» angeboten. Vom ZSV-Kader Regionales

Leistungszentrum Hoch-Ybrig qualifizierten sich Niels Hintermann und Lucien Barandun, dem die grosse Ehre zuteil wurde, bei der Eröffnungsfeier die Schweizer Flagge zu tragen. Gross war die Freude am Sonntagabend bei der eidgenössischen Delegation, konnte man doch dank der Hilfe der beiden Rennfahrer aus der Region den vierten Rang in der Nationenwertung hinter den sieg-

reichen Österreichern, Slowenen und Italienern erfahren.

Für Barandun begann der erste Wettbewerb mit einem Schicksalsschlag. Zu kraftvoll wollte er sich aus dem Starthaus katapultieren, um für den Riesenslalom genug Anschlag zu haben. Dabei entglitt ihm die Stockschlaufe, rutschte bis zum Ellenbogen hoch und konnte während der ganzen Fahrt nicht mehr in die korrekte Position gebracht werden. Trotz dieses Handicaps reihte sich der 13-Jährige als Zehnter in das Schlussklassement aller Nationen ein. Am Sonntag gelang ihm die gleiche Platzierung im Kombirace. Hintermann erwischte einen grandiosen Samstag im Slalom, darf sich ab sofort als Fünftbester des Jahrgangs 1995 weltweit bezeichnen und fuhr nur knapp am Podestplatz vorbei.

Region glänzte mit Lara Zürcher. Erneut fanden in dieser Saison interregionale Vergleichsrennen statt. Auf der Klewenealp besamelten sich auch dieses Mal die besten Athleten verschiedener Regionalverbände aus der Schweiz. Allerdings machten am Samstag Wetterkapriolen einen Strich durch die Rechnung, und so musste das Programm auf zwei Slalomrennen am Sonntag reduziert werden. Ihre

derzeit herausragende Form bewies erneut Lara Zürcher (SC Feusisberg) mit zweimal Bronze. Knapp am Podest vorbei fuhr jeweils als Vierte Fiona Kälin (SC Einsiedeln). Auch Claudia Rusterholz mit den Rängen sieben und neun konnte die Mienen der mitgereisten Trainer Rolf Zürcher und Etienne Tobler aufhellen. Während sich Lisa Meier (SC Hausen am Albis) zumindest einmal platzieren konnte, hatten Samira Schnüriger und Stella Fronzaroli Pech und erreichten an diesem Wochenende keine Rangierungen. Für Nicola Zürcher (SC Wägital) reichte es zu Plätzen im Mittelfeld.

Junioren mit Walliser-Erfahrung Kevin Holdener (Unteriberg) fuhr in Arolla auf Platz 14 und ergänzte seine Fis-Punkte mit 35 Zählern. Der vom gleichen Verein stammende Urs Kryenbühl, Michael Rudin von der RGZO, Marco Studer (Hausen am Albis) und der Einsiedler Quirin Schnüriger erzielten bei schwierigen Bedingungen Ergebnisse im Bereich von 52 bis 64 Punkten. Lediglich Tobias Fritsche (Einsiedeln), Marco Peruzzo (Altendorf) und Ramon Zürcher (Feusisberg) kamen nicht zurecht und fehlten im Schlussklassement der Meisterschaften. Weitere Infos sind unter www.rlz-hoch-ybrig.ch zu finden.